

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Ihr Pharisäer dieser Zeit

Cantata a 2 Oboi, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Dies Viridium des Jahres 1740 (Gründonnerstag; 14. April 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 448-20

GWV 1126/40

RISM ID no. 450006572

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

## Kantatentext

Satz	St. <sup>1</sup>	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Accompagnato <sup>2</sup> ( <i>Ob<sub>1,2</sub>, VI<sub>1,2</sub>, Va; B; Bc</i> ) Ihr Pharisäer dieser Zeit die ihr euch rein u. heilig haltet die ihr so aufgeblasen seyd u. andre neben euch verachtet komet doch seht Jesum an den ganz vollkommen Meister wie der so klein gethan. Er dient der aller Welt befehlen kan. Ihr hochgesinnte Geister beugt euch laßt euch demützig finden wer stolz ist ist <sup>ist</sup> rein von Sünden.	Accompagnato ( <i>Ob<sub>1,2</sub>, VI<sub>1,2</sub>, Va; B; Bc</i> ) Ihr Pharisäer dieser Zeit, die ihr euch rein und heilig haltet, die ihr so aufgeblasen seid und andre neben euch verachtet, kommt doch! Seht Jesum an, den ganz vollkomm'nen Meister, wie der so klein getan. Er dient, der aller Welt befehlen kann. Ihr hochgesinnten Geister, beugt euch, lasst euch demütig finden. Wer stolz ist, ist nicht rein von Sünden.
2	4	Aria ( <i>Ob<sub>1,2</sub>, VI<sub>1,2</sub>, Va, Fag; B; Bc</i> ) Kommt ihr stolze Menschen Kinder komet ihr aufgeblasne Sünder Jesus macht euch gerne rein. Der bleibt unrein welcher spricht Meister ich bedarf dein <sup>4</sup> nicht. Hat Er <sup>6</sup> Jünger an den Füßen so sorgfältig waschen müssen wie dünkt ihr euch rein zu seyn.  Da Capo	Arie ( <i>Ob<sub>1,2</sub>, VI<sub>1,2</sub>, Va, Fag; B; Bc</i> ) Kommt, ihr stolzen Menschenkinder, kommt ihr aufgeblas'ne Sünder, Jesus macht euch gerne rein. Der bleibt unrein, welcher spricht « Meister, ich bedarf es <sup>5</sup> nicht. » Hat Er <sup>7</sup> Jünger an den Füßen so sorgfältig waschen müssen, wie dünkt ihr euch, rein zu sein.  da capo
3	8	Recitativo ( <i>C; Bc</i> ) Hier bin ich Jesu wasche mich hier hastu <sup>8</sup> Füße Haupt u. Hände. Erbarm Dich mein bis ich durch Dich im Glauben u. im Wandel rein den Lauff zur Seligkeit vollende.	Rezitativ ( <i>C; Bc</i> ) Hier bin ich, Jesu, wasche mich. Hier hast Du Füße, Haupt und Hände. Erbarm' Dich mein', bis ich durch Dich, im Glauben und im Wandel rein, den Lauf zur Seligkeit vollende.

<sup>1</sup> Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

<sup>2</sup> Tempoangabe Graupners (B-Stimme, T. 13: *Komet doch...*): adagio.

<sup>3</sup> <sup>ist</sup> = Abbeviatur für nicht [*Grun*, S. 262].

<sup>4</sup> B-Stimme, T. 94 ff, Textänderung: es statt dein (durchweg).

<sup>5</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung es statt dein (es bezieht sich auf den Vorgang der Fußwaschung).

<sup>6</sup> Er: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

<sup>7</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

<sup>8</sup> Partitur, T. 3, Schreibweise: hastu statt hast Du.

C-Stimme, T. 3: hast Du.

4	8	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; C; Bc</i> )	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; C; Bc</i> )
		Weg Sünden Unflath deine Schande	Weg, Sünden-Unflat <sup>9</sup> , deine Schande
		reimt sich ō mit dem neuen Stande	reimt sich nicht mit dem neuen Stande,
		darein mich Jesus Bad gebracht.	darein mich Jesus Bad gebracht.
		Ich bin im Glauben rein	Ich bin im Glauben rein
		u. so will ich beständig seyn	und so will ich beständig sein.
		solt ich den Sünden Koth ō meiden	Sollt ich den Sünden-Kot nicht meiden,
		da mich mein Jesus durch Sein Leiden	da mich mein Jesus durch Sein Leiden
		u. Blut vergießen rein gemacht.	und Blut vergießen rein gemacht?
		Da Capo	da capo
5	11	Recitativo ( <i>T; Bc</i> )	Rezitativ ( <i>T; Bc</i> )
		Ihr tolle <sup>10</sup> Sünden Schweine	Ihr tollen Sünden-Schweine,
		wälzt euch nur imer in dem Koth.	wälzt euch nur immer in dem Kot.
		Denkt ihr es habe keine Noth	Denkt ihr, es habe keine Not,
		ihr könntet wieder reine	ihr könntet wieder reine
		u. endlich doch noch selig werden	und endlich doch noch selig werden?
		nein	Nein!
		ihr betrüget euch.	Ihr betrüget euch.
		Wer hier im Werk Wort u. Geberden	Wer hier im Werk, Wort und Gebärden
		den Schand Rock ganzer Sünden trägt	den Schandrock ganzer Sünden trägt,
		der wird in Gottes Reich	der wird in Gottes Reich,
		wo alles rein ist wohl ō kōmen	wo alles rein ist, wohl nicht kommen.
		Diß <sup>11</sup> ist ein Erbtheil vor die Fromen	Dies ist ein Erbteil vor <sup>12</sup> die Frommen,
		die hier das Kleid <sup>13</sup> der Sünden abgelegt.	die hier das Kleid der Sünden abgelegt.
6	12	Choralstrophe ( <i>Ob<sub>1,2</sub>, VI<sub>1,2</sub>, Va, Fag; C, A, T, B; Bc</i> )	Choralstrophe <sup>14</sup> ( <i>Ob<sub>1,2</sub>, VI<sub>1,2</sub>, Va, Fag; C, A, T, B; Bc</i> )
		Schaff in mir Gott ein reines Herz	Schaff' in mir, Gott, ein reines Herz,
		daß ich den Himmel nicht verscherz	dass ich den Himmel nicht verscherz'.
		erneure meinen Geist u. gib	Erneu're meinen Geist und gib,
		daß ich was droben ist nur lieb.	dass ich, was droben ist, nur lieb'.
		Biß daß ich kōme gar zur Lust	Bis dass ich komme gar zur Lust,
		die keinem Herzen noch bewußt	die keinem Herzen noch bewusst,
		wo nichts unreines eitel rein,	wo nichts Unreines, eitel <sup>15</sup> rein,
		ganz heilig u. gerecht wird seyn	ganz heilig und gerecht wird sein.
—	14	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

<sup>9</sup> „Unflat“: „Dreck“, „Schmutz“, „Unsauberkeit“ (vgl. *WB Duden-Online*).

<sup>10</sup> T-Stimme, T. 1, Textänderung: tollen statt tolle.

<sup>11</sup> T-Stimme, T. 13, Textänderung: Das statt Diß.

<sup>12</sup> „vor“ (alt): „für“.

<sup>13</sup> T-Stimme, T. 15, Schreibweise: Kleid statt Kleid.

<sup>14</sup> 6. und 7. Strophe des Chorals „Weg Lust, du unlustvolle Seuch'“ (1712) von **Johann Christoph Rube** (auch **Ruben**; \* um 1665 in Hohenebra/Thüringen; † nach 1748 in Battenberg/Hessen-Darmstadt); Amtmann zu Battenberg in Hessen-Darmstadt; veröffentlicht zuerst im Gesangbuch „Frühlings-Blumen aus der geistlichen Erde“ von Johann Christoph Rube (1712).

<sup>15</sup> „eitel“ (alt): hier im Sinne von „nur“, „nichts als“, „lauter“ (s. *WB Duden-Online*).

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 15):  
*Ihr Pharisäer dieser Zeit* p. | a | 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 15):
  - D. Viridium. | 1740.  
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Februar<sup>16</sup> 1740: M. F. 1740. (Angabe Graupners, St. 3)
  - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- RISM:
  - Originaler Titel mit Datum:  
Ihr Pharisäer dieser Zeit | a | 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo.  
| D. Viridium | 1740.
  - RISM ID no.: 450006572.<sup>17</sup>
- Lesungen im Gottesdienst zum Gründonnerstag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 40–42*):  
Epistel<sub>1</sub>: 2. Buch Mose 12, 1–13;  
Epistel<sub>2</sub>: Johannesevangelium 13, 1–15.<sup>18</sup>
- GWV 1126/40:  
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/03.11.2021.

---

<sup>16</sup> • Im *GWV-Vokalwerke-OB-2, S. 542* wird der Monat Februar angezweifelt: „*Graupners Datierung (Februar) ist vermutlich ein Versehen. Korrekt muss es wohl März oder April heißen.*“

• Bei *Noack, S. 57*, wird als Monat für die Fertigstellung der Komposition „II“ (d. i. Februar) angegeben.

<sup>17</sup> Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006572>.

<sup>18</sup> Im *GWV-Vokalwerke-OB-2, S. 513* wird angegeben: „*Gottesdienstliche Lesungen | Jh 13, 1–15; 1 Kr 11, 23–32*“.

## Quellen

<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gefang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gefänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekemmer:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238<sup>19</sup></p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GESSEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: <a href="https://christoph-graupner-gesellschaft.de/">https://christoph-graupner-gesellschaft.de/</a>; <a href="http://graupner-digital.org">graupner-digital.org</a>. (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick &amp; Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.</p>
<p><i>Lichtenberg 1739-1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740): Titelseite<sup>20</sup>: Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseeligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmuff in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden sollen. Darmstadt.  Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>21</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>



<sup>19</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<sup>20</sup> • Das Textbuch ist verschollen.  
• Titelseite abgedruckt bei *Noack, S. 13*. Die Formatierung in **Fraktur** bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<sup>21</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a>
<i>WB Duden-Online</i>	Duden online in <a href="http://www.duden.de/">http://www.duden.de/</a>